

10. Juni 2019 – Pfingstmontag – Mt. 16.13-19

Jesus fragt seine Freunde: „Für wen haltet ihr mich?“ Petrus antwortete: „Du bist der Christus, Sohn des lebendigen Gottes.“ Darauf Jesus: „Selig bist du, Petrus. Denn diese Erkenntnis hast du nicht aus dir selbst. Mein Vater im Himmel hat sie dir gegeben. Darum sage ich dir: du bist Petrus und auf diesem Fels werde ich meine Gemeinde bauen. Ich werde dir die Schlüssel zu Gottes neuer Welt geben. Was du auf der Erde binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein und was du auf der Erde lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.“ (Mt.16, 13-19)

Liebe Freunde des Lebens an Pfingsten,

das ist eine Aufbruchsgeschichte. Jesus verlässt an Himmelfahrt die Erde und die Menschen nicht einfach so. Auf und davon. Auf nimmer wiedersehen. So nicht!

Vielmehr hinterlässt er seinen Freunden etwas Wunderbares: Kraft, Power, Mut, Orientierung, Zusammenhalt, Gemeinschaft und ein unglaubliches Vermächtnis: jetzt seid ihr es, die dieser Welt Lebendigkeit, Freundlichkeit und Liebe schenkt. Ihr seid meine Nachfolger. Was zuvor ich für diese Welt getan habe, das werdet ihr in Zukunft tun. War ich zuvor Gottes Sohn, so werdet ihr ab jetzt Gottes Töchter und Söhne sein.

Geht! Brecht auf! Tauft! Erzählt dieser Welt von Gott, seiner Liebe, seiner Freundlichkeit, seiner Ewigkeit! Lebt als seine Kinder und lasst alle, denen ihr begegnet, spüren, dass ihr zusammen stark seid. Lasst sie sehen und erfahren, dass ihr eine Gemeinschaft seid. Eine Gemeinschaft, alt und jung, Frau und Mann, Grieche oder Afrikaner oder Asiate, arm und reich – dass ihr eine Gemeinschaft seid, getragen von Gottvertrauen und von Überzeugung, dass ihr in der Taufe alle Gottes Kinder seid. Jeder mit seinen Gaben. Und nun brecht auf. Lebt als Licht der Welt. Denn: ihr seid das Licht der Welt. Brecht auf!

Liebe Freunde an Pfingsten,

so war das damals! Und so ist es bis heute. Der Glaube lebt, indem wir ihn weitergeben und weitererzählen. In diesem gelebten Glauben ist Gott lebendig und Jesus ebenso und seine Kraft (Geist) allemal. Der Glaube lebt, indem wir ihn weitergeben. Heute u.a. an Mika. Wir geben die Zusage an diesen lebendigen Erdenbürger weiter. Wir stellen sein Leben unter den Segen Gottes. Und wir übernehmen Verantwortung für sein Leben; als Eltern, als Paten und Taufzeugen, als Geschwister und Großeltern und: als Gemeinschaft aller Getauften. Komme, was wolle, in dieser Gemeinschaft ist jede/r zuhause und geborgen, weil Gott in ihr lebt.

Wir sind auch im Jahr 2019 Jesu Nachfolger. Vor drei Tagen konnte ich es miterleben: Konfitag mit 18 Konfirmanden. Einige besuchten die Seemannsmission, andere unseren Freundeskreis Asyl und dritte einen Vertreter unserer Friedensgruppe. Was diese jungen Menschen hinterher ihren Eltern von ihren Besuchen und Interviews erzählten, hat die Eltern beeindruckt, ja: berührt. Eine 13 Jährige berichtete von dem 22 jährigen, geflüchteten Syrer. Er hatte in Syrien 8 seiner Freunde im Bombenhagel verloren, war ohne seine Familie über Mittelmeer und danach weitestgehend zu Fuß nach Deutschland geflohen. Die Konfirmandin sagte: „Es ist ein Unterschied, ob man nur von den Flüchtlingen hört oder sie selbst erzählen sieht. Ich habe verstanden, dass wir ihnen als Kirche helfen müssen.“ Jesus hätte ihr wohl gesagt: „Du bist der Fels, auf dem ich meine Gemeinde baue.“

Ein drittes, aktuelles Beispiel. Seit 5 Tagen liegt unser Buch „Glaubensschätze“ druckfrisch bei uns im EBZ. Darin erzählen 70 Altenholzer/innen von ihrem Glauben. Sehr ehrlich, mitunter auch kritisch. Eine ist Marie, 8 Jahre jung. Letztes Jahr wurde sie zusammen mit ihrer Mutter an Pfingsten hier getauft. Sie schreibt: „Wenn ich mich manchmal traurig fühle und dann auf einmal wieder fröhlich bin, dann weiß ich, dass Gott bei ist. Ich weiß, dass ich nie allein bin, weil ich fühle, dass Gott bei mir ist. Selbst im Winter, im Frühling, sowie im Sommer und Herbst, Gott ist bei mir, weil er mich liebt und alle anderen auch. Wenn einer sagt, ich mag dich, dann weiß ich, dass dieser Mensch ein Teil Gottes ist. Ich weiß, dass jede Minute, Sekunde, Stunde, Tag, Jahr Gott bei mir ist und mich beschützt. Ob Tag, Nacht, Zeit – alles bestimmt Gott Auch diesen Augenblick hat Gott gemacht.“

Ist das nicht wunderbar, wie Marie anderen den Glauben weitererzählt, ihnen Mut macht und selbst zum Segen wird?!

Pfingsten – Aufbruch – Ihr seid das Licht der Welt – Wir sind der Fels, auf dem Jesus Christus seine Gemeinde baut.

Amen

